

Museen im Nationalsozialismus (Berlin, 13–15 Jun 13)

Berlin, Deutsches Historisches Museum, Zeughauskino, 13.–15.06.2013

Dr. Kristina Kratz-Kessemeier

Museen im Nationalsozialismus

Internationale Tagung der Richard-Schöne-Gesellschaft für
Museumsgeschichte e.V. und des Deutschen Historischen Museums

Erst vor wenigen Jahren haben Museen in Deutschland begonnen, ihre eigene Institutionsgeschichte unter den Bedingungen des nationalsozialistischen Regimes intensiver aufzuarbeiten. Ein übergeordneter Blick auf die Rolle des Museums im „Dritten Reich“ jenseits der Geschichte einzelner Häuser oder Protagonisten steht bislang jedoch aus.

Die Richard-Schöne-Gesellschaft für Museumsgeschichte e.V. und das Deutsche Historische Museum möchten im Rahmen eines internationalen Symposiums die verstärkte wissenschaftliche wie öffentliche Auseinandersetzung mit der Institution Museum in der NS-Zeit anregen.

Einzelfalluntersuchungen, die an Museen und Universitäten in Deutschland, Europa und den USA oft noch im Entstehen begriffen sind, werden dafür zusammengeführt. Auf diese Weise soll einerseits das Museum als Ort historischer, kunsthistorischer und kultureller Selbstvergewisserung auf den Prüfstand gestellt, andererseits die Museumsforschung zum Nationalsozialismus methodisch und inhaltlich auf eine neue Ebene gerückt werden.

Das dreitägige Symposium findet – im Umfeld der Berliner Veranstaltungen zum achtzigsten Jahrestag der Machtübernahme Hitlers – an exponierter Stelle statt: im Berliner Zeughaus, das 1939 als Heeresmuseum der Wehrmacht unterstellt wurde und heute Sitz des Deutschen Historischen Museums ist.

Eine Anmeldung zur Tagung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Veranstalter

Richard-Schöne-Gesellschaft für Museumsgeschichte e.V., Berlin
Stiftung Deutsches Historisches Museum, Berlin

Tagungsleitung

Dr. Tanja Baensch

Dr. Sabine Beneke

Dr. Kristina Kratz-Kessemeier

Dr. Dorothee Wimmer

Veranstaltungsort

Deutsches Historisches Museum

Zeughauskino

Unter den Linden 2

10117 Berlin

Tagungsbüro

museen_im_ns@web.de (Dr. Kristina Kratz-Kessemeier)

Organisation

borgmann@dhm.de, Tel. ++49 (0)30 – 20 30 4-415 (Stefanie Borgmann)

Tagungsprogramm

Donnerstag, 13. Juni 2013

14:00 Uhr

Begrüßung

Alexander Koch, Deutsches Historisches Museum, und
Dorothee Wimmer, Richard-Schöne-Gesellschaft für Museumsgeschichte
e.V., Berlin

Einführung

Tanja Baensch, Berlin

Sektion 1 Museumspolitik

Moderation: Kurt Winkler, Potsdam

14:30 Uhr

Kristina Kratz-Kessemeier, Berlin

Für die „Erkämpfung einer neuen Museumskultur“. Zur Rolle des
Deutschen Museumsbundes im Nationalsozialismus

15:15 Uhr

Petra Winter, Berlin

Die „Erste Tagung deutscher Museumsdirektoren“ im November 1937 im
Berliner Pergamonmuseum

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr

Christina Kott, Paris

Die Selbstinszenierung der deutschen Museen auf der Pariser
Weltausstellung 1937 und ihre Rezeption

17:15 Uhr

Hans Georg Hiller von Gaertringen, Berlin

NS-Revolutionmuseum statt Antikriegsmuseum? Museumsgründungen
und -schließungen im Berlin der NS-Zeit in vergleichender Perspektive

18:00 Uhr Pause

20:00 Uhr

Abendvortrag

Bénédicte Savoy und Philippa Sisis, Berlin

Im Blick der Anderen. Die Berliner Museen im Spiegel des Auslands.
1933-1945

Freitag, 14. Juni 2013

Sektion 2 Akteure im Museum

Moderation: Tessa Rosebrock, Karlsruhe

9:30 Uhr

Ulfert Tschirner, Lüneburg

Handlungsspielräume von Wissenschaftlern am Museum der Gauhauptstadt
Lüneburg

10:15 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr

Monika Löscher und Susanne Hehenberger, Wien

Zu den AkteurInnen im Kunsthistorischen Museum: Kontinuitäten und
Brüche 1933/34-1938-1945

11:30 Uhr

Morwenna Blewett, London

Institutional Restorers, Cultural Plunder and New Collections

12:15 Uhr Mittagspause

Sektion 3 Ausstellung, Propaganda, Publikum

Moderation: Christian Fuhrmeister, München

13:45 Uhr

Uwe Hartmann, Berlin

„... so viel Bereitschaft zum Erlebnis der Kunst“. Eine Studie zur
Zusammenarbeit deutscher Museen mit der NS-Organisation „Kraft durch
Freude“

14:30 Uhr

Michael Tymkiw, Chicago

Center / Periphery: the Relationship between Museums and Non-Museum

Exhibitions

15:15 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr

Margit Berner, Wien

Museale Präsentation der Anthropologie im Naturhistorischen Museum
Wien 1930-1950

16:30 Uhr

Isabel Röskau-Rydel, Krakau

NS-„Kunst- und Kulturpolitik“ im deutsch besetzten Krakau am Beispiel
von Museen und Ausstellungen

17:15 Uhr

Nikolaus Bernau, Berlin

Museen für die Elite und für die Masse. Konzepte der
Museumsinszenierung 1933-1945

Samstag, 15. Juni 2013

Sektion 4 Kunst und Ideologie

Moderation: Andrea Meyer, Berlin

9:00 Uhr

Christoph Zuschlag, Landau

Freiwillige Verkäufe moderner Kunst durch deutsche Museen nach 1933

9:45 Uhr

Bettina Keß, Veitshöchheim

Gründungsdatum 1941. Die städtische Galerie Würzburg, ihre
Gründungsgeschichte und die Folgen

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr

Diana Codogni-Lańcucka, Breslau

Kunstmuseen in Schlesien 1933-1945

11:45 Uhr

Ljerka Dulibić und Iva Pasini Tržec, Zagreb

Die Strossmayer-Galerie Alter Meister in Zagreb in der Zeit des
Unabhängigen Staates Kroatien 1941-1945

12.30 Uhr Mittagspause

Sektion 5 Symbolorte

Moderation: Sabine Beneke, Deutsches Historisches Museum, Berlin

13:30 Uhr

Thomas Weißbrich, Berlin

Die Weltkriege im Museum. Das Berliner Zeughaus 1933-1945

14:15 Uhr

Paul Kahl, Göttingen

Das Weimarer Goethehaus in der NS-Zeit

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr

Uta Halle, Bremen

Im Schatten der germanischen Heiligtümer – das Lippische Landesmuseum

Detmold 1925-1950

16:15 Uhr

Reena Perschke, Berlin/München

Zwischen Kooperation und Widerstand – die Museen von Carnac und Vannes

während der deutschen Besatzung der Bretagne 1940-1944

17:00 Uhr Tagungsende

Quellennachweis:

CONF: Museen im Nationalsozialismus (Berlin, 13-15 Jun 13). In: ArtHist.net, 23.04.2013. Letzter Zugriff 25.04.2025. <<https://arthist.net/archive/5158>>.